



EUROPA-FACHBUCHREIHE
für metalltechnische Berufe

Dr. Eckhard Ignatowitz, Christina Murphy, Falko Wieneke, Heinz Bernhardt

Lösungsbuch

TECHNISCHES ENGLISCH zur FACHKUNDE METALL

2. Auflage (passend zur 3. Auflage Technisches Englisch zur Fachkunde Metall)

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 11028L (4-Jahreslizenz)

Europa-Nr.: 11028V (Jahreslizenz)

Autoren:

Heinz Bernhardt	Gymnasiallehrer	OStR a.D.	Waldbronn
Dr. Eckhard Ignatowitz	Dr.-Ing., Dipl.-Ing.	StR. a.D.	Waldbronn
Christina Murphy	Dipl.-Berufspäd. (Univ.)	StDin	Wolfratshausen
Falko Wieneke	Dipl.-Ing.	StD	Essen

Leitung des Arbeitskreises und Lektorat:

Dr. Eckhard Ignatowitz

Bilder und Bildentwürfe:

Ein Teil der Bilder stammen aus dem Buch Fachkunde Metall oder sind auf der Basis dieser Bilder erstellt. Weitere Bilder wurden von Unternehmen zur Verfügung gestellt, entstammen dem Bilderarchiv des Verlags oder wurden von den Autoren entworfen.

Die Autoren danken den Autoren der Fachkunde Metall, den Unternehmen sowie dem Verlag Europa-Lehrmittel für die Bereitstellung der Bilder.

Bildbearbeitung:

Zeichenbüro des Verlags Europa-Lehrmittel, Ostfildern

2. Auflage 2024

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-1423-4 (4-Jahreslizenz)

ISBN 978-3-7585-1424-1 (Jahreslizenz)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2024 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Satz: Satz+Layout Werkstatt Kluth GmbH, 50374 Erftstadt

Umschlag: Grafische Produktionen Jürgen Neumann, 97222 Rimpar

Umschlagfotos: Sauter Feinmechanik GmbH, 72555 Metzingen, © md3d und © somartin – Fotolia.com

Vorwort

Das **Lösungsbuch Technisches Englisch für die Fachkunde Metall** dient zur Erarbeitung und Überprüfung der **Exercices** (Übungen) im Lehrbuch **Technisches Englisch für die Fachkunde Metall**.

Es enthält die **Fragen bzw. Aufgaben der Exercices** aus dem Lehrbuch und die dazu gehörenden **Antworten bzw. Lösungen**.

Die Antworten/Lösungen sind in Blau gedruckt und heben sich dadurch deutlich von den in Schwarz gedruckten Fragen/Aufgaben ab.

Die Exercices sind in derselben Reihenfolge und Kapitelnummerierung wie im Lehrbuch **Technisches Englisch für die Fachkunde Metall** angeordnet. Eine zusätzliche Seitenangabe lässt die jeweiligen Exercices im Lehrbuch rasch auffinden.

Nach jedem Kapitel bietet das **Lösungsbuch** eine Seite mit einer **Übungseinheit** (Test unit) zur Leistungsüberprüfung an.

Die **Übungseinheit** kann vom Lernenden als selbstgestellte Überprüfung seines Wissensstandes genutzt werden oder kann vom Lehrer durch Kopieren als Klassensatz zur Leistungsüberprüfung der Klasse verwendet werden.

Nach dem Bearbeiten der Übungseinheit (Test unit) können die erarbeiteten Lösungen mit einem Lösungsvorschlag verglichen und korrigiert werden.

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge zum **Lösungsbuch** haben, so freuen wir uns auf Ihre Zuschrift. Bitte senden Sie Ihre Hinweise und Vorschläge per E-Mail an: lektorat@europa-lehrmittel.de

Sommer 2024

Die Autoren, der Verlag

Empfehlungen zum Lernen mit dem Lösungsbuch

Zur Erzielung eines optimalen Lernerfolgs mit dem Lösungsbuch hat sich die folgende Vorgehensweise bewährt.

1. Sie wählen das entsprechende Sachthema aus und schlagen die Seite im Lösungsbuch auf, z. B. Seite 6. Sie decken die Antwort der Aufgabe 1 a) mit einem Blatt Papier ab.

A new colleague from England

Exercises page 7, Textbook

1. **Übersetzen Sie unter Beachtung der Reihenfolge S V O im Satz.**
a) Der Ausbilder zeigt John einen Bohrer.



2. Sie überlegen sich die Lösung und notieren sie stichwortartig auf dem Blatt Papier.

The instructor shows John a drill.

3. Sie schieben das Blatt Papier zur Seite und vergleichen Ihre Lösung mit der korrekten Lösung im Lösungsbuch.

1. **Übersetzen Sie unter Beachtung der Reihenfolge S V O im Satz.**
a) Der Ausbilder zeigt John einen Bohrer.
The instructor shows John a drill.



4. Sie prägen sich die vollständige und richtige Lösung ein.
5. Dann gehen Sie zur nächsten Frage und bearbeiten sie auf gleiche Weise.

Table of Contents

Inhaltsverzeichnis

Answers to the questions in the Textbook **TECHNISCHES ENGLISCH zur FACHKUNDE METALL**

A new colleague from England in vocational training	6	3.2 Prevention of accidents	28
Ein neuer Kollege aus England in der Berufsausbildung		Vermeidung von Unfällen	
Simple sentences Einfache Aussagesätze		3.3 Overview of manufacturing processes	28
Direct questions Direkte Fragesätze		Überblick der Herstellungsverfahren	
Simple Present and Present Progressive Präsens und Verlaufsform		3.4 Casting	30
Simple Past and Past Progressive Vergangenheit und Verlaufsform		Gießen	
1 Measuring technique	7	3.5 Reforming	31
Prüftechnik		Umformen	
1.1 Physical quantities and units	7	Hand tools for the vocational training	32
Physikalische Größen und Einheiten		Handwerkzeuge für die Berufsausbildung	
1.2 Fundamentals of measuring technique	8	Regular and irregular verbs	
Grundlagen der Messtechnik		Regelmäßige und unregelmäßige Verben	
1.3 Length Measuring Instruments	10	Important Irregular Verbs	
Längenmessgeräte		Wichtige unregelmäßige Verben	
1.4 Digital calliper	11	3.6 Basics of metal-cutting manufacturing	33
Messschieber		Grundlagen der spanenden Fertigung	
1.5 Micrometer	12	3.7 Filing and sawing by hand	33
Bügelmessschraube		Feilen und von Hand sägen	
1.6 Surface testing	12	How to use an assembly instruction	34
Oberflächenprüfung		Wie man eine Montageanleitung benutzt	
1.7 Fits	14	Imperative sentences Aufforderungssätze	
Passungen		Relative clauses Relativsätze	
1.8 Fit Systems	14	Active and passive clauses	
Passungssysteme		Aktivsätze und Passivsätze	
Test unit for Measuring technique	16	3.8 Cutting materials	35
2 Quality management	19	Schneidstoffe	
Qualitätsmanagement		3.9 Cooling lubricants for cutting	35
2.1 Basics of quality management	19	Kühlschmierstoffe zum Spanen	
Grundlagen des Qualitätsmanagement		3.10 Drilling	36
2.2 Quality tools	19	Bohren	
Qualitätswerkzeuge		How to translate an operating instruction .	37
2.3 Normal distribution	20	Wie man eine Betriebsanleitung übersetzt	
Normalverteilung		3.11 Tapping	38
2.4 Statistical characteristics of data quantities	21	Gewindebohren	
Statistische Kennwerte von Datenmengen		3.12 Countersinking (counterboring)	38
2.5 Machine capability	21	Senken	
Maschinenfähigkeit		3.13 Turning	38
2.6 Statistical process control with quality control chart	22	Drehen	
Statistische Prozessregelung mit Qualitätsregelkarten		How to correct a machine fault of a lathe ..	40
2.7 Process capability	22	Wie man einen Maschinenfehler bei einer Drehmaschine behebt	
Prozessfähigkeit		The most important prepositions of place	
Test unit for Quality management	24	Die wichtigsten Präpositionen zur Ortsbeschreibung	
3 Production engineering	27	The most important prepositions of time	
Fertigungstechnik		Die wichtigsten Präpositionen zur Zeitbeschreibung	
3.1 Safety at work	27	3.14 Milling	41
Arbeitssicherheit		Fräsen	
3.2 Prevention of accidents	28	3.15 Grinding	41
Vermeidung von Unfällen		Schleifen	
3.3 Overview of manufacturing processes	28	3.16 Overview of joining technologies	42
Überblick der Herstellungsverfahren		Überblick der Verbindungstechniken	
3.4 Casting	30		
Gießen			
3.5 Reforming	31		
Umformen			

3.17 Welding	42	5.7 Seals	71
Schweißen		Dichtungen	
3.18 Assembly technique	43	5.8 Shafts, axles, couplings	72
Montagetechnik		Wellen, Achsen, Kupplungen	
Test unit for Production engineering	45	5.9 Gear boxes	73
4 Material engineering	47	Getriebe	
Werkstofftechnik		5.10 Maintenance	74
4.1 Overview of materials	47	Instandhaltung	
Überblick der Werkstoffe		How to carry out the lubrication service of a pillar drill	75
4.2 Important properties of materials	48	Wie man den Schmierdienst einer Säulenbohrmaschine ausführt	
Wichtige Werkstoffeigenschaften		Important Auxiliaries Wichtige Hilfsverben	
4.3 Designation system for steels	49	Simple Past and Present Perfect	
Bezeichnungssystem für Stähle		Vergangenheit und vollendete Gegenwart	
4.4 Steel groups and their applications	50	Test unit for Mechanical engineering	76
Stahlgruppen und ihre Anwendungen		6 Electrical engineering	78
4.5 Semi-finished steel products	51	Elektrotechnik	
Stahl-Halbzeuge		6.1 Electrotechnical basics	78
4.6 Cast iron materials	51	Elektrotechnische Grundlagen	
Gusseisen-Werkstoffe		6.2 Types of current and electric networks	79
How to order material by the internet	52	Stromarten und elektrische Leitungsnetzwerke	
Wie man Werkstoffe im Internet bestellt		6.3 Electric work and electric power	79
Plurals of substantives Mehrzahl von Hauptwörtern		Elektrische Arbeit und elektrische Leistung	
Comparisons Steigerungen		6.4 Faults in electrical systems	80
Conditional Sentences Bedingungssätze		Fehler an elektrischen Anlagen	
4.7 Light metals	54	6.5 Protection measures	80
Leichtmetalle		Schutzmaßnahmen	
4.8 Heavy metals	55	6.6 Electric motors	81
Schwermetalle		Elektrische Motoren	
4.9 Heat treatment of steels	56	How to handle electricity in the shop floor	83
Wärmebehandlung der Stähle		Wie man mit der Elektrizität im Fertigungsbetrieb umgeht	
4.10 Sintered materials	56	Reported speech Indirekte Rede	
Sinterwerkstoffe		The sequence of times in indirect speech	
4.11 Corrosion and corrosion protection	58	Indirekte Fragesätze	
Korrosion und Korrosionsschutz		Test unit for Electrical engineering	84
4.12 Plastics	59	7 Technical communication	87
Kunststoffe		Technische Kommunikation	
How to place an order by a telephone call	61	7.1 Technical drawings	87
Wie man ein Telefonat zur Materialbestellung führt		Technische Zeichnungen	
Common phrases on telephone calls		7.2 Presentation of technical relationships	88
Häufig benutzte Redewendungen in Telefonaten		Darstellung technischer Zusammenhänge	
Test unit for Material engineering	62	How to apply for a job in an English company	90
5 Mechanical engineering	64	Wie man sich für einen Job in einer englischen Firma bewirbt	
Maschinentechnik		Übersicht der gebräuchlichsten Zeitformen am Beispiel des Verbs <i>to draw</i>	
5.1 Classification of machines	64	Test unit for Technical communication	91
Einteilung der Maschinen		8 Appendix	94
5.2 Functional units of machines	65	Anhang	
Funktionseinheiten der Maschine		Firmen- und Bildquellenverzeichnis	95
5.3 Screw connections	66		
Schraubenverbindungen			
5.4 Shaft-hub connections	68		
Welle-Nabe-Verbindungen			
5.5 Friction and lubricants	69		
Reibung und Schmierstoffe			
5.6 Bearings	70		
Lager			

A new colleague from England in vocational training

Exercises page 7, Textbook

1. Übersetzen Sie unter Beachtung der Reihenfolge S V O im Satz.

- a) Der Ausbilder zeigt John einen Bohrer.
The instructor shows John a drill.
- b) Mit dem Haarlineal misst man die Ebenheit von Werkstücken.
With the straight edge you measure the flatness of workpieces.
- c) John feilt ein Werkstück und bohrt Löcher.
John files a workpiece and drills bores.
- d) Man trifft häufig freundliche Leute im Biergarten.
You often meet friendly people in the Biergarten.

2. Bilden Sie die Fragesätze in Englisch.

- a) In welchem Land produziert die Firma von Max?
In which country does the company of Max produce?
- b) Wer ist der Chef von Max und John?
Who is the boss of Max and John?
- c) Wann kommt Max jeden Tag in die Werkstatt?
When does Max come to the workshop every day?
- d) Mit welchem Werkzeug wird die Ebenheit von Werkstückoberflächen geprüft?
Which tool is used to check the flatness of workpiece surfaces?

3. Form the suitable tenses in the following sentences (Simple Present and Past Progressive).

- a) Max (to wash) _____ his hands after work.
Max washes his hands after work.
- b) Look! John (to drill) _____ bores into the flat bar.
Look! John is drilling bores into the flat bar.
- c) The instructor (to sit) _____ in his room now and (to examine) _____ the workpieces.
The instructor is sitting in his room now and is examining the workpieces.



- d) Please be quiet, John, I (to write down) _____ the measured value of the diameter.
Please be quiet John, I am writing down the measured values of the diameter.

1 Measuring technique

1.1 Physical quantities and units

Exercises page 8, Textbook

1. Working with words. Which words from the text are described here?

- a) Every material has certain _____, for example it has a special density.

Every material has certain **physical properties**, for example it has a special density.

- b) In order to find out the correct diameter of a workpiece, you need to _____ it with an instrument.

In order to find out the correct diameter of a workpiece, you need to **measure** it with an instrument.

- c) The speed of a car is also called _____.
The speed of a car is also called **velocity**.

2. Define physical quantities in German by using the information from the text above.

Die an einem Objekt (z. B. bei einem bestimmten Werkstoff) messbaren Eigenschaften, Vorgänge oder Zustände werden physikalische Größen genannt.

3. Answer the following questions in English.

- a) Which two elements does a physical quantity have? Find an example to explain it.

A physical quantity consists of a numerical value and a unit.

For example: A workpiece has a **length** l of 330 mm:

330 represents the numerical value and **mm** the unit.

- b) Which 7 base quantities does the International System of Units SI define?

The 7 base quantities defined by the International System of Units SI are

- length,
- mass,
- time,
- electric current,
- temperature,
- amount of substance,
- luminous intensity.

- c) What is the difference between base quantities and derived quantities?

The base quantities cannot be transferred into another quantity. The derived quantities can always be transferred back into the base quantities.

Examples:

The time t is a base quantity. The force F is a derived quantity. It can be derived by its

$$\text{formula } F = m \cdot a = m \cdot \frac{2l}{t^2}$$

to base quantities: m, l, t .

Exercises page 9, Textbook

1. Write down the formula and explain the correct derived units. (Use your Metal Trades Handbook)

- a) pressure p

$p = F : a$; Pressure p is defined as the effect of a force F applied to a surface a . The SI unit of pressure is Pascal (Pa), defined as a force of one Newton per square meter.

- b) velocity v

$v = s : t$; Velocity v is defined as the distance s divided by time t . The SI unit for velocity is meter per second (m/s), defined as a distance measured in meter which is covered in the duration of one second.

- c) density ρ

$\rho = m : V$; Density ρ is defined as mass m per volume V . The SI unit for density is kilogram per cubic meter (kg/m^3), defined as a mass m measured in kilograms per volume V in cubic meters.

- d) tension σ

$\sigma = F : S$; Tension σ is defined as a force F acting on a defined cross section S of a specimen in order to elongate him. The unit for tension in engineering is Newton per Millimeter N/mm^2 .

- e) electrical energy W

$W = P \cdot t$; Electrical energy W is defined as the electrical power P multiplied by the time t . The SI unit for electrical energy is Watt (W), defined as the power which gives rise to energy of one Joule in one second.

- f) frequency f

$f = 1 : T$; Frequency f represents the number of occurrences of a repeating event per period time T . The SI unit for frequency is Hertz (Hz), defined as the rate of repetition per duration of one second.

2. Convert the measurements from imperial units into metric units. (Use your Handbook)

- a) 120 miles in km
 $120 \cdot 1.609 \text{ km} = 193.08 \text{ km}$
- b) 3.300 ft in metres
 $3.300 \cdot 0.3048 \text{ m} = 1.00584 \text{ m}$
- c) 1 ½ pints in litres
 $1.5 \cdot 0.5683 \text{ l} = 0.8525 \text{ l}$
- d) 4.5 ounces in kilogram
 $4.5 \cdot 0.02835 \text{ kg} = 0.1276 \text{ kg}$
- e) 1/8 inch in mm
 $0.125 \cdot 25.4 \text{ mm} = 3.175 \text{ mm}$
- f) 22.5 pounds in kg
 $22.5 \cdot 0.4536 \text{ kg} = 10.2060 \text{ kg}$

3. Calculate the physical quantities by using SI-Units.

- a) A compact disc (CD) has a diameter of 120 mm. Calculate the area in mm².
 $A = \pi \cdot r^2;$
 $A_{\text{CD}} = \pi \cdot (60 \text{ mm})^2 = 11309.724 \text{ mm}^2$
- b) The volume of a steel rod is 0.50 dm³ and has a density of 7.85 kg/dm³. Calculate the mass in kg.
 $m = \rho \cdot V;$
 $m_{\text{rod}} = 7.85 \text{ kg/dm}^3 \cdot 0.50 \text{ dm}^3 = 3.925 \text{ kg}$
- c) A turning tool moves 9.3 cm in a time of 3 seconds. Calculate the feed velocity in mm/s.
 $v = m : t; \quad v_{\text{ftool}} = 93 \text{ mm} : 3 \text{ s} = 31 \text{ mm/s}$

1.2 Fundamentals of measuring technique

Exercises page 10, Textbook

1. Translate the following inspection aids and name the main group of these devices.

- a) plug limit gauge
 Grenzlehrdorn – Lehren (gauges)
- b) prism block
 Prisma – Hilfsmittel (auxiliary aids)
- c) folding rule
 Gliedermaßstab – Messtechnik (measuring devices)
- d) micrometer
 Bügelmessschraube – Messtechnik (measuring devices)
- e) snap gauge
 Rachenlehre – Lehren (gauges)

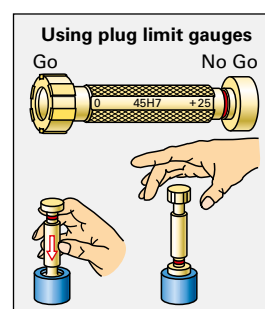
- f) vernier calliper
 Messschieber – Messtechnik (measuring devices)

2. Name the correct inspection aid to find out these measurements.

- a) the diameter of a shaft of 22 mm
 vernier calliper
- b) the length of a rail of 1.80 m
 folding rule
- c) the angle of 120°
 protractor
- d) the bore of Ø 20 mm
 vernier calliper
- e) the depth of 10 mm of a groove
 vernier calliper
- f) the radius R5
 radius gauge

3. Answer the questions in English.

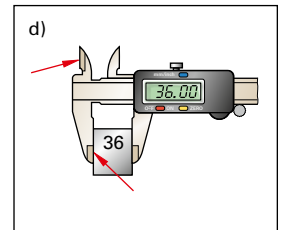
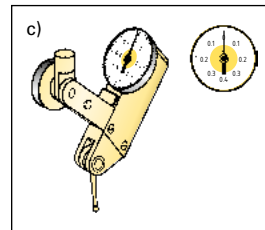
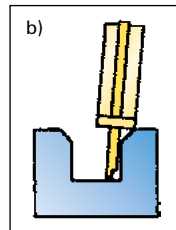
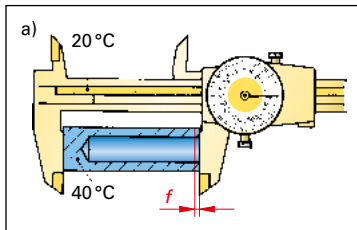
- a) What are dimensional representatives?
 Dimensional representatives are measuring devices allowing certain dimensions to be compared with a measuring scale.
- b) Which result do you get when you use a gauge? Give an example.
 A gauge is used to check whether a dimension corresponds to the given standard. For example a plug limit gauge can be used to check whether the diameter of a hole is within specified limits and therefore accurate.



- c) Which result do you get when you use an indicative measuring device? Give an example.
 With an indicative measuring device, a numerical result is achieved. For example, when a shaft is measured with a vernier calliper.
- d) When do you need an auxiliary aid? Give an example.
 Auxiliary aids are used to fix objects in order to be able to measure them using measuring tools. For example to fix a shaft in a prism block and finally check it with a dial indicator.

Exercises page 11, Textbook

1. Match the pictures a)–d) to the type of measuring error (1)–(4). Specify if it is a systematic or a random error.



Type of measuring error: (1) parallax error (2) wear of measuring surfaces
 (3) bad positioning of device (4) temperature too high

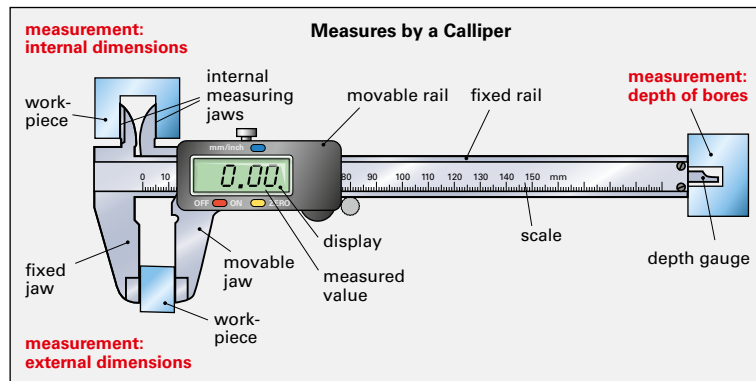
- a) – 4 = systematic error
- b) – 3 = random error
- c) – 1 = random error
- d) – 2 = systematic error

2. Make a list of six common measuring devices (e. g. steel rule, vernier calliper, gauge block, dial gauge protractor, etc.) and find out their type of inspection aid/measuring/range/accuracy. (Use a webpage of a company for measuring devices e. g. www.mitutoyo.com; www.mahr.de; www.hoffmann.de).

Measuring device	Type of inspection aid	Measuring range	Accuracy
steel rule	dimensional representative	150 – 1000 mm	0.5/1 mm

Measuring device	Type of inspection aid	Measuring range	Accuracy
steel rule	dimensional representative	150 – 1000 mm	0.5/1 mm
vernier calliper	indicative measuring device	150 mm	0.01/0.2 mm
protractor	indicative measuring device	180°	0.1°/0.5°
micrometer	indicative measuring device	0–300 mm	0.005/0.01 mm
plug limit gauge	gauge	0.5–500 mm	0.01 mm/0.02 mm
dial indicator	indicative measuring device	50 μm–100 μm	0.001 mm
folding meter	dimensional representative	2000 mm	0.5/1 mm

1.4 Digital calliper



Exercises page 15 above, Textbook

1. Translate the third paragraph of the text in the Textbook page 14 into German.

Der Messschieber kann sowohl zur Messung von Außenmaßen und Innenmaßen von Bauteilen als auch zur Messung der Tiefe von Bohrungen oder Nuten genutzt werden.

2. Some of the following six statements are wrong. Find these statements and correct them.

- a) The digital calliper is the least used measuring device in the workshop.
⇒ Wrong
The digital calliper is the **most** frequently used measuring device in the workshop.
- b) A calliper can measure diameters of bores and shafts, the width and thickness of a part.
⇒ Correct
- c) With a digital calliper, measurements of 0.03 inch and 0.05 mm are possible.
⇒ Correct
- d) A digital calliper can be used to measure dimensional deviations with direct display.
⇒ Correct

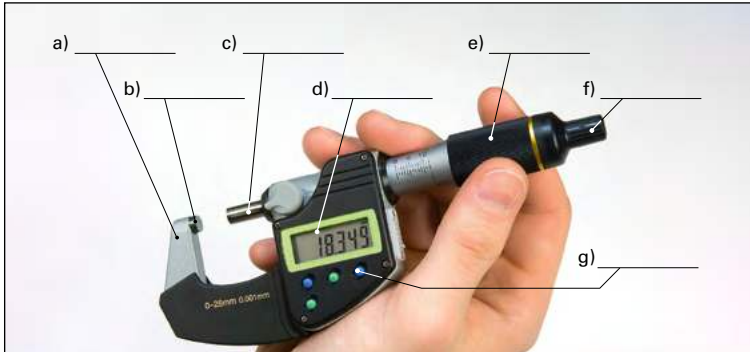
3. Name the measure value from page 14 in your Textbook, figure 2, rounded to one decimal place.

36.9 mm

1.5 Micrometer

Exercises page 15 below, Textbook

1. Label the parts in the figure of the micrometer.



- a) bracket
- b) anvil
- c) measuring spindle
- d) display
- e) turnable knurl
- f) clutch ratchet
- g) switch

1.6 Surface testing

Exercises page 16, Textbook

1. Complete the missing information about form deviations in the table.

Degrees of form deviation	Examples	Possible cause
1 st degree: form deviation
...	waves	...
3 rd degree: roughness
...	...	Sequence of chip formation, surface deformation during fabrication of the part

Solution

Degrees of form deviation	Examples	Possible cause
1 st degree: form deviation	straightness or roundness, other than the required form	Clamping marks, wear in the guides of the machine tool
2 nd degree: waviness	waves	Vibrations of machine tool
3 rd degree: roughness	grooves	Geometry of the cutting tool, feed or depth of cut of the tool during fabrication of the part
4 th degree: roughness	scoring, scales, bumps	Sequence of chip formation, surface deformation during fabrication of the part

1.7 Fits

Exercises page 18, Textbook

1. Answer the following questions in English.

- a) What is a fit?
A fit is the dimensional relationship of two mating construction components.
- b) Which two criteria are given to select the type of fit?
The choice of the different fit is determined either by the use or by the production of the parts.
- c) What are the dimensions of the hole and shaft, when a clearance fit is given?
The lower limit size of the hole is greater or at least equal to the upper limit size of the shaft.
- d) Which three types of fits are possible? Explain!
Clearance fit always enables some space between the hole and shaft. The lower limit size of the hole is greater or at least equal to the upper limit size of the shaft.
Interference fit always has some excess material between the hole and shaft. The upper limit size of the hole is smaller or at least equal to the lower limit size of the shaft.
Transition fit is a fit where both types of fit may occur. The tolerance zones of the hole and shaft partly or completely interfere. There can be a clearance fit or an interference fit.
2. Find the correct expressions and match them to the abbreviation.
- a) F_{Imin}/F_{Imax}
minimum interference/maximum interference
- b) G_{IH}/G_{UH}
hole minimum dimension/hole maximum dimension
- c) T_H/T_S
hole tolerance/shaft tolerance
- d) G_{IS}/G_{US}
shaft minimum dimension/shaft maximum dimension
- e) F_{Cmin}/F_{Cmax}
minimum clearance/maximum clearance

1.8 Fit Systems

Exercises page 19, Textbook

1. Answer the questions in German.

- a) Which difference do the basic hole system and the basic shaft system have?
Beim **System Einheitsbohrung** wird die maximale Abweichung vom Nennmaß der Bohrung festgelegt. Die gewünschte Passung wird durch Auswahl einer Welle mit entsprechender Toleranz erreicht.
Beim **System Einheitswelle** wird die maximale Abweichung vom Nennmaß der Welle festgelegt. Die gewünschte Passung wird durch Auswahl einer Bohrung mit entsprechender Toleranz erreicht.
- b) Where is the basic hole system used?
Das System Einheitsbohrung wird hauptsächlich im Maschinenbau und in dem Fahrzeugbau verwendet.
- c) Which letters are used in the basic hole system for interference fits?
H/n or p...z
2. Determine the type of fit of the following fits:
- a) 8H9/d9
clearance fit
- b) 24H7/s6
interference fit
- c) 9K7/h6
transition fit
- d) 153 H11/c11
clearance fit
- 3.
- a) Read the required values for the fit of Nr. 2 a) to d) from a Metal Trades Handbook.
- a) 8H9: $8.000 \text{ mm} + IT9 = 8.000 \text{ mm} + 0.036 \text{ mm} = 8.036 \text{ mm}$
- 8d9: $8.000 \text{ mm} - 0.040 \text{ mm} = 7.960 \text{ mm}$ (upper specification limit)
 $7.960 \text{ mm} - 0.036 \text{ mm (IT9)} = 7.924 \text{ mm}$ (lower specification limit)

b)

$$24H7: 24.000 \text{ mm} + IT7 = 24.000 \text{ mm} \\ + 0.021 \text{ mm} = 24.021 \text{ mm}$$

$$24s6: 24.000 \text{ mm} + 0.048 \text{ mm} = 24.048 \text{ (upper specification limit)}$$

$$24.048 \text{ mm} - 0.013 \text{ mm} = 24.035 \text{ mm} \\ \text{(lower specification limit)}$$

c)

$$9K7: 9.000 \text{ mm} + K\text{-value (table)} \\ = 9.000 \text{ mm} + 0.005 \text{ mm} = 9.005 \text{ mm} \\ \text{(lower specification limit)}$$

$$9.005 \text{ mm} + IT7 = 9.005 \text{ mm} - 0.015 \text{ mm} \\ = 8.990 \text{ mm (lower specification limit)}$$

$$9h6: 9.000 \text{ mm (upper specification limit)}$$

$$9.000 \text{ mm} + IT6 = 9.000 \text{ mm} - 0.009 \text{ mm} \\ = 8.991 \text{ mm (upper specification limit)}$$

d)

$$153H11: 153.000 \text{ mm (lower specification limit)}$$

$$153.000 \text{ mm} + IT11 = 153.000 \text{ mm} \\ + 0.250 \text{ mm} = 153.250 \text{ mm} \\ \text{(upper specification limit)}$$

$$153c11: 153.000 \text{ mm} - 0.210 \text{ mm} \\ = 152.790 \text{ mm (upper specification limit)}$$

$$152.790 \text{ mm} - IT11 = 152.790 \text{ mm} \\ - 0.250 \text{ mm} = 152.540 \text{ mm} \\ \text{(lower specification limit)}$$

b) Calculate the maximum and minimum clearance or interference, by using your Metal Trade Handbook.

a)

hole limits:

$$\text{max.} = 8.036 \text{ mm}; \text{min.} = 8.000 \text{ mm}$$

shaft limits:

$$\text{max.} = 8.000 \text{ mm} - d9 \\ = 8.000 \text{ mm} - 0.040 \text{ mm} = 7.960 \text{ mm}$$

$$\text{min.} = 7.960 \text{ mm} - 0.036 \text{ mm} = 7.924 \text{ mm}$$

Maximum clearance

$$= \text{max. hole} - \text{min. shaft} \\ = 8.036 \text{ mm} - 7.924 \text{ mm} = 0.112 \text{ mm}$$

Minimum clearance

$$= \text{min. hole} - \text{max. shaft} \\ = 8.000 \text{ mm} - 7.960 \text{ mm} = 0.040 \text{ mm}$$

b)

hole limits:

$$\text{max.} = 24.021 \text{ mm}; \text{min.} = 24.000 \text{ mm}$$

shaft limits:

$$\text{max.} = 24.048 \text{ mm}; \text{min.} = 24.035 \text{ mm}$$

Maximum clearance

$$= \text{max. hole} - \text{min. shaft} \\ = 24.021 \text{ mm} - 24.035 \text{ mm} = -0.014 \text{ mm}$$

Minimum clearance

$$= \text{min. hole} - \text{max. shaft} \\ = 24.000 \text{ mm} - 24.048 \text{ mm} = -0.048 \text{ mm}$$

c)

hole limits:

$$\text{max.} = 9.005 \text{ mm}; \text{min.} = 8.990 \text{ mm}$$

shaft limits:

$$\text{max.} = 9.000 \text{ mm}; \text{min.} = 8.991 \text{ mm}$$

Maximum clearance

$$= \text{max. hole} + \text{min. shaft} \\ = 9.005 \text{ mm} - 8.991 \text{ mm} = 0.014 \text{ mm}$$

Minimum clearance

$$= \text{min. hole} + \text{max. shaft} \\ = 8.990 \text{ mm} - 9.000 \text{ mm} = -0.010 \text{ mm}$$

d)

hole limits:

$$\text{max.} = 153.250 \text{ mm}; \text{min.} = 153.000 \text{ mm}$$

shaft limits:

$$\text{max.} = 152.790 \text{ mm}; \text{min.} = 152.540 \text{ mm}$$

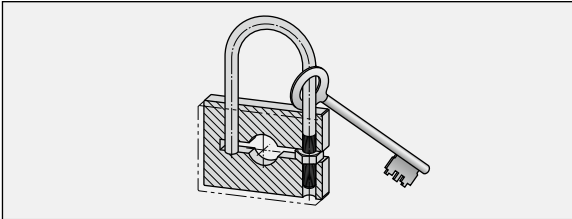
Maximum clearance

$$= \text{max. hole} - \text{min. shaft} \\ = 153.250 \text{ mm} - 152.540 \text{ mm} = 0.710 \text{ mm}$$

Minimum clearance

$$= \text{min. hole} - \text{max. shaft} \\ = 153.000 \text{ mm} - 152.790 \text{ mm} = 0.210 \text{ mm}$$

1. You are an **exchange student** in Manchester, Great Britain, and work at a metal processing company for three weeks. Your **instructor** has given you a demonstration copy of a **key fob** and forwarded you the order to produce one of it.



Describe the work required to do this.

2. In order to **check all relevant dimensions** and to **test if all parts can be assembled** you have to **make an inspection plan** of the steel block (part 1) and the bracket (part 2). See below.

The tolerances are according to **General tolerances**, class m, DIN ISO 2768-1. (Use the **Metal Trades Handbook** for looking up the tolerances)

Inspection plan Key Fob part 1: steel block			
Identification number: 18012		Drawing number: 24107	
Designation: steel block		Inspection plan no.: 81	
Serial No.	Inspection characteristic	Tolerance GT/m	Measuring instrument
1	length $l_1 = 65 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
2	width w_1		
3	height h_1		
4	groove, length l_2		
5	groove, height h_1		
etc			

Inspection plan Key Fob part 2: bracket			
Identification number: 18012		Drawing number: 24108	
Designation: bracket		Inspection plan no.: 82	
Serial No.	Inspection characteristic	Tolerance GT/m	Measuring instrument
1	length $l_1 = 50 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
2	diameter bracket d_1		
3	external diameter d_{ex}		
4	length l_2		
5	metric thread		
6	depth of metric thread d_{mt}		

3. You are back in your training workshop and **present your manufactured key fob**. Your instructor would like to **display this key fob** on the special event of the open house.

Therefore he asked you to **translate the inspection plan** of the **steel block** and the **bracket** into German. Here is the beginning. Translate it completely.

Prüfplan des Schlüsselanhängers Teil 1: Stahlblock			
Identifikationsnummer: 18012		Zeichnungs Nr: 24107	
Bezeichnung: Stahlblock		Prüfplan Nr: 81	
Ldf. Nr.	Prüfmerkmal	Toleranz	Prüfmittel
1	<i>Länge $l_1 = 65 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>
2			
3			
etc			

Prüfplan des Schlüsselanhängers Teil 2: Bügel			
Identifikationsnummer: 18012		Zeichnungs Nr: 24108	
Bezeichnung: Bügel		Prüfplan Nr: 82	
Ldf. Nr.	Prüfmerkmal	Toleranz	Prüfmittel
1	<i>Länge $l_1 = 50 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>
2			
3			
etc			

4. Now **check your knowledge** about **measuring techniques and equipments** with the cross-word puzzle below.

horizontal

3 The most common measuring device in the workshop

6 The prefix for units for a multiple of thousand

7 With this instrument you can record the roughness of a surface

8 The used unit for electric current

9 The unit for a force

vertical

1 The measuring error caused by an incorrect reading of the scale

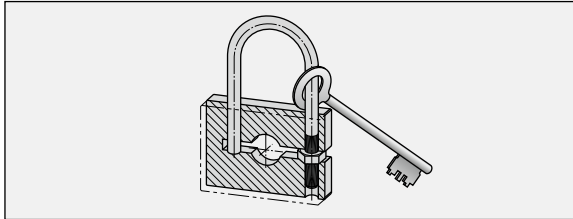
2 The measuring instrument for very accurate measurements

4 A relationship between a bore and a matching shaft is called:

5 The measuring devices represent certain dimensions or geometric forms e.g. radii

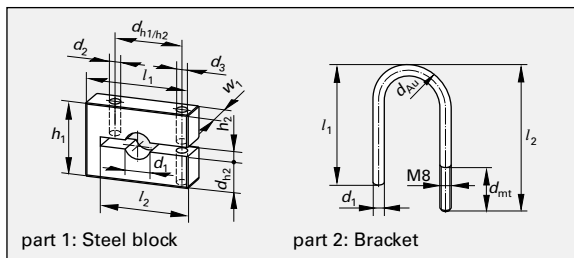
7 Number of SI-base quantities in technology

1. You are an **exchange student** in Manchester, Great Britain, and work at a metal processing company for three weeks. Your **instructor** has given you a demonstration copy of a **key fob** and forwarded you the order to produce one of it.



Describe the work required to do this.

First you need to disassemble the key fob. Then you need to lay down the dimension of the parts to be measured in a technical drawing.



You enter the dimensions in an inspection plan.

With the measurements, the steel block of the key fob can be milled and drilled.

The bracket is made by bending a round steel.

2. In order to **check all relevant dimensions** and to **test if all parts can be assembled** you have to **make an inspection plan** of the steel block (part 1) and the bracket (part 2).

The tolerances are according to **General tolerances, class m**, DIN ISO 2768-1. (Use the **Metal Trades Handbook** for looking up the tolerances)

Inspection plan Key Fob part 1: steel block			
Identification number: 18012		Drawing number: 24107	
Designation: steel block		Inspection plan no.: 81	
Serial No.	Inspection characteristic	Tolerance GT/m	Measuring instrument
1	length $l_1 = 65 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
2	width $w_1 = 12 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>
3	height $h_1 = 40 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
4	groove, length $l_2 = 50 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
5	groove, height $h_1 = 8 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>

6	internal diameter groove $d_1 = 16 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>
7	diameter hole $d_2 = 8.1 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>
8	depth of hole $d_{h2} = 12 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>
9	distance from center of holes $d_{h1/h2} = 40 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
10	diameter hole $d_3 = 8.1 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>

Inspection plan Key Fob part 2: bracket			
Identification number: 18012		Drawing number: 24108	
Designation: bracket		Inspection plan no.: 82	
Serial No.	Inspection characteristic	Tolerance GT/m	Measuring instrument
1	length $l_1 = 50 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
2	diameter bracket $d_1 = 8 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>
3	external diameter $d_{ex} = 48 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
4	length $l_2 = 65 \text{ mm}$	± 0.3	<i>Calliper</i>
5	metric thread M8	± 0.2	<i>thread gauge</i>
6	depth of metric thread $d_{mt} = 20 \text{ mm}$	± 0.2	<i>Calliper</i>

3. You are back in your training workshop and **present your manufactured key fob**. Your instructor would like to **display this key fob** on the special event of the open house.

Therefore he asked you to **translate the inspection plan** of the **steel block** and the **bracket** into German. Here is the beginning. Translate it completely.

Prüfplan des Schlüsselanhängers Teil 1: Stahlblock			
Identifikationsnummer: 18012		Zeichnungs Nr: 24107	
Bezeichnung: Stahlblock		Prüfplan Nr: 81	
Ldf. Nr.	Prüfmerkmal	Toleranz	Prüfmittel
1	<i>Länge $l_1 = 50 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>
2	<i>Breite $w_1 = 12 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,2$	<i>Messschieber</i>
3	<i>Höhe $h_1 = 40 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>
4	<i>Nut/Länge $l_2 = 50 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>
5	<i>Nut/Höhe $h_2 = 8 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,2$	<i>Messschieber</i>
6	<i>Innendurchmesser der Nut $d_1 = 16 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,2$	<i>Messschieber</i>
7	<i>Durchmesser Bohrung 2 $d_2 = 8,1 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,2$	<i>Messschieber</i>
8	<i>Tiefe Bohrung 2 $d_{h2} = 12 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,2$	<i>Messschieber</i>
9	<i>Bohrungsabstand $d_{h1/h2} = 40 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>
10	<i>Durchmesser Bohrung 3 $d_3 = 8,1 \text{ mm}$</i>	$\pm 0,3$	<i>Messschieber</i>

Prüfplan des Schlüsselanhängers Teil 2: Bügel

Identifikationsnummer: 18012
Bezeichnung: Bügel

Zeichnungs Nr: 24108
Prüfplan Nr: 82

Ldf. Nr.	Prüfmerkmal	Toleranz ISO 2768-m	Prüfmittel
1	Länge $l_1 = 50 \text{ mm}$	$\pm 0,3$	Messschieber
2	Breite $d_1 = 8 \text{ mm}$	$\pm 0,2$	Messschieber
3	Außendurchmesser $d_{Au} = 48 \text{ mm}$	$\pm 0,3$	Messschieber
4	Länge $l_2 = 65 \text{ mm}$	$\pm 0,3$	Messschieber
5	M8	$\pm 0,2$	Gewindelehre
6	Gewindetiefe $d_{mt} = 20 \text{ mm}$	$\pm 0,2$	Messschieber

4. Now check your knowledge about measuring techniques and equipment with the following crossword puzzle below.

horizontal

3 The most common measuring device in the workshop

6 The prefix for units for a multiple of thousand

7 With this instrument you can record the roughness of a surface

8 The used unit for electric current

9 The unit for a force

vertical

1 The measuring error caused by an incorrect reading of the scale

2 The measuring instrument for very accurate measurements

4 A relationship between a bore and a matching shaft is called:

5 The measuring devices represent certain dimensions or geometric forms e.g. radii

7 Number of SI-base quantities in technology

1 P
2 M
3 C A L L I P E R
4 F
5 G
6 K I L O
7 S T Y L U S
8 A M P E R E
9 N E W T O N
R

2 Quality management

2.1 Basics of quality management

Exercises page 20, Textbook

1. Working with words. Which words from the text are described here?

- a) If the product looks really good, the design is very _____.

If the product looks really good, the design is very **appealing**.

- b) If the device runs without a problem for a long time, it is very _____.

If the device runs without a problem for a long time, it is very **reliable**.

- c) If the product can be used in many different ways, the _____ is very high.

If the product can be used in many different ways, the **performance** is very high.

2. Translate the definition of quantitative and qualitative characteristics from your Textbook in German.

Quantitative Merkmale sind messbar oder können gezählt werden, beispielsweise die Länge eines Werkstücks oder der Durchmesser einer Welle.

Qualitative Merkmale beschreiben eine Beschaffenheit, wie beispielsweise die Qualität der Lackierung eines Fahrzeugs.

3. Answer the following questions in English.

- a) Which 3 quality characteristics (= requirements of the customer) should your next smart phone have?

It should have an appealing design, good performance, diverse functions and be very reliable.

- b) Which system supports the quality process in companies?

A quality management system according to ISO 9000 standards, supports the quality process.

- c) What does the 1-10-100 rule describe?

The 1-10-100 rule states that when a product moves through a production sequence, the cost of correcting an error multiplies by 10 from stage to stage.

- d) Which different stages appear in a product circle?

Construction, development – Production planning – Quality planning – Inspection e.g. supplied parts – Quality control – Quality improvement – Production – Assembly – Product – Final testing – Delivery

2.2 Quality tools

Exercises page 21, Textbook

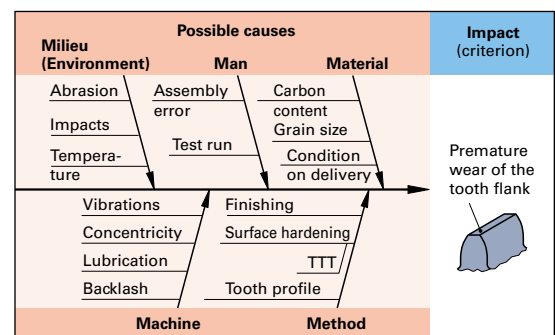
1. Answer the questions:

- a) Which two type of graphs are used in a Pareto chart?

Bars and a line. The bars indicate the type and the frequency of the defects. The line displays the cumulative total of the errors.

- b) Why is the Ishikawa diagram also called fishbone diagram?

The Ishikawa diagram is a cause-and-effect diagram. You plot the possible causes on a problem in a special graph. It has the shape of a fish skeleton.



- c) What is meant by the 6 Ms?

Manpower, Machine, Method, Material, Milieu (environment), Money.

- d) Which function has a tally sheet?

A tally sheet is used to summarize data in order to draw a histogram.

- e) What is shown in a histogram?

A histogram shows the distribution of measured results. It indicates the frequency of data within a range of values, called a class.

- f) What does the height of a bar in a histogram show?

The height of a bar in a histogram indicates the frequency of the data that falls in each class.

2. Draw a histogram on an extra sheet of paper by using the data below.

Length of the shaft in mm										
Measured class values	14.990	14.995	15.000	15.005	15.010	15.015	15.020	15.025	15.030	15.035
Frequency n_j	2	5	10	13	15	16	13	9	6	3



2.3 Normal distribution

Exercises page 22, Textbook

1. Give three examples of nature or technology in which data can be normally distributed.
 - Intelligence of humans
 - Body height of people
 - Deviations from the diameter of turned shafts.
2. Explain the experimental principle of a Galton board in German. Use the following structure:
 - a) Construction of the board

Das Galton-Brett besteht aus einer vertikalen Fläche, auf der Stiftreihen in gestaffelter Reihenfolge so angeordnet sind, dass herunterfallende Kugeln nach links oder rechts daran abprallen können. Die Vorderseite des Geräts besteht aus Glas, damit der Weg der Kugeln beobachtet werden kann. Unterhalb der Hindernisse werden die Kugeln in Fächern aufgefangen.
 - b) Experimental procedure

Eine Anzahl Kugeln wird auf die Hindernisreihen fallen gelassen und anschließend ihre Verteilung auf die Fächer im unteren Teil des Apparats überprüft.
 - c) Experimental result

Die unterschiedlichen Höhen der Säulen bilden in allen Fällen eine Kurve in der Form einer Glocke. Diese wird Glockenkurve, Gaußsche Verteilungskurve oder Normalverteilungskurve genannt.
3. Translate the sentences according to the normal distribution into English:
 - a) Die Normalverteilung entsteht, wenn viele zufallsbedingte Einflüsse wirksam sind.

A normal distribution occurs when many random influences are effective.
 - b) Sie zeigt eine typische Glockenkurve der Häufigkeit über dem Merkmal \bar{x} .

It shows a typical bell-shaped curve of frequency around the mean \bar{x} .
 - c) Der Mittelwert \bar{x} liegt beim Kurvenmaximum und zeigt die Lage der Verteilung.

The mean \bar{x} is located at the peak of the curve and shows the position of the distribution.